



Antrag an das Wirtschaftsparlament Niederösterreich, Sitzung am 11.05.2022

19.04.2022

INVESTITIONEN IN DIE ENERGIEWENDE BESCHLEUNIGEN

Begründung:

Um die internationalen und national vereinbarten Klimaziele zu erreichen braucht es enorme Anstrengungen beim Ausbau der Erneuerbaren Energie. Immer wieder geraten bei Genehmigungsverfahren die Interessen der Projektwerbenden in Konflikt mit dem Naturschutz. Dies deshalb, weil häufig im Vorfeld die notwendigen Planungsgrundlagen nicht ausreichend zur Verfügung stehen. Es muss jedoch im Interesse der investierenden Unternehmen von Seiten der Behörden Klarheit hergestellt werden, in welchen Bereichen der naturverträgliche Ausbau der Erneuerbaren Energie zügig gestaltet werden kann.

Die Wirtschaft ist ein starker Partner, wenn es darum geht die Klimaschutzziele zu erreichen. Deshalb soll von allen in den Genehmigungsverfahren verantwortlichen Stellen schnellstmöglich und unter Einbeziehung aller Stakeholder mittels Zonierungsplänen für Wasser-, Windkraft und Photovoltaikgroßanlagen festgelegt werden, welche Bereiche bzw. unter welchen Kriterien mehr und größere Flächen genützt werden können.

Ein weiterer wesentlicher Faktor zur Verfahrensbeschleunigung ist eine bessere personelle Ausstattung der Genehmigungsbehörden und bei den Amtssachverständigen. Es braucht mehr Personal zur Beratung der Ansuchenden im Vorfeld der Erstellung der Projektunterlagen und zur Prüfung der Projektunterlagen auf Vollständigkeit. Auch bei der Beurteilung der Projekte durch die Amtssachverständigen gibt es regelmäßig wegen zu geringer Kapazitäten Probleme.



Die Grüne Wirtschaft stellt daher folgenden Antrag:

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich unterstützt die internationalen und nationalen Vereinbarungen zum Erreichen der Klimaziele. Um Genehmigungsverfahren beim Ausbau der Erneuerbaren Energie effizient zu gestalten, sind

- 1) von den zuständigen Stellen auf fachlicher Grundlage getroffene transparente Ausweisungen von Eignungszonen herzustellen, die den Natur- und Landschaftsschutz berücksichtigen.*
- 2) von Bund und Land geförderte Beratungsprogramme aufzulegen, damit zukunftsweisende Projekte schneller und effektiver genehmigungsfähig werden.*
- 3) braucht es eine Stärkung der Behörden-, Gerichts- und Sachverständigenapparate insbesondere durch Hinzuziehung von nichtamtlichen Sachverständigen.*

Die Fraktion der Grünen Wirtschaft:

August Lechner

Delegierter zum
Wirtschaftsparlament

Klaus Hochkogler

Delegierter zum
Wirtschaftsparlament

Mag.ª Rita Newman

Delegierte zum
Wirtschaftsparlament

Lothar Rehse

Delegierter zum
Wirtschaftsparlament